

Pressemeldung

300 Nachwuchs-Jazzmusikerinnen und Nachwuchs-Jazzmusiker in Hamburg

Die 13 besten deutschen Nachwuchs-Jazzorchester treffen sich vom 18. bis zum 21. Mai 2023 zur Bundesbegegnung Jugend jazzt

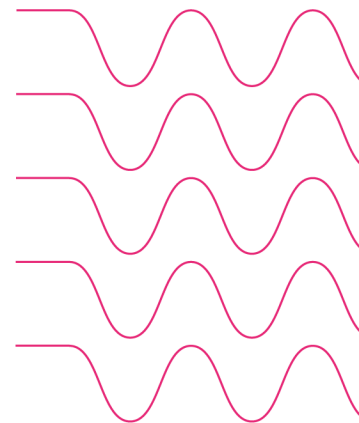
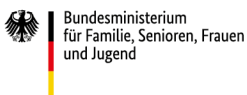
Hamburg/Bonn, 24.04.2023 – Die Bundesbegegnung Jugend jazzt ist vom 18. bis 21. Mai in Hamburg zu Gast. Der vom Deutschen Musikrat getragene Wettbewerb findet zum ersten Mal in der Freien und Hansestadt statt. 13 Nachwuchs-Jazzorchester aus ganz Deutschland haben sich in landesweiten Vorentscheiden für diese Begegnung qualifiziert. Eine hochkarätig besetzte Jury aus Hendrika Entzian, Sandra Hempel, Bob Lanese und Lisa Wulff unter dem Vorsitz von Marko Lackner bewertet die jungen Bigbands, auf die attraktive Förderpreise warten. Das Publikum ist herzlich eingeladen die Wertungsspiele, Sessions und Konzerte zu besuchen. Für die jungen Musikerinnen und Musiker werden darüber hinaus spannende Workshops angeboten.

Die Bundesbegegnung Jugend jazzt bietet eine Plattform zum Austausch und zur Begegnung für alle: jung und alt, Schüler*innen und Lehrer*innen, Amateur*innen und Profis, Musik und Medien, Bürger*innen und Politik, Musiker*innen und Publikum. In Hamburg finden die Veranstaltungen in Studios des Norddeutschen Rundfunks, in der Staatlichen Jugendmusikschule, in der Hochschule für Musik und Theater Hamburg, in der JazzHall und dem Mojo Jazz Café statt.

Weitere Informationen unter: jugend-jazzt.de

Seit der ersten Bundesbegegnung im Jahr 1997 fördert das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend dieses bundesweite Projekt im Bereich der Jazznachwuchsförderung. In Hamburg wird die Bundesbegegnung zusätzlich gefördert von der Hamburger Behörde für Schule und Berufsbildung. Weitere Partner sind der Landesmusikrat in der Freien und Hansestadt Hamburg e.V., das Landesjugendjazzorchester Hamburg (LJJO HH), der Norddeutsche Rundfunk (NDR), die NDR Bigband, die Hochschule für Musik und Theater Hamburg und deren HfMT Bigband sowie die Staatliche Jugendmusikschule Hamburg, das Jazzbüro Hamburg e.V. und die Jazz Federation Hamburg e.V. und der Big Band Port Hamburg e. V.. Als Preisstifter aus Hamburg engagieren sich zusätzlich die Dr. E. A. Langner-Stiftung und – im Jahr von Bert Kaempfers 100. Geburtstag – die Bert-Kaempfert-Stiftung.

Hauptförderer:



Deutscher Musikrat gGmbH
Bundesbegegnung Jugend jazzt
Projektleitung: Dominik Seidler
Weberstraße 59 | 53113 Bonn
Tel: +49 (0)228 2091-120
jazz@musikrat.de

Amtsgericht Bonn, HRB 12672
Steuernummer: 205/5783/1383

Geschäftsführer: Stefan Piendl
Vorsitzender des Aufsichtsrates:
Prof. Martin Maria Krüger

Sparkasse KölnBonn
IBAN: DE 26370501980007525207
BIC: COLSDE33

www.musikrat.de
www.jugend-jazzt.de

Weitere Informationen:

Bundesbegegnung Jugend jazzt

Zur Bundesbegegnung Jugend jazzt trifft sich jährlich der talentierte Jazznachwuchs Deutschlands. Junge Musiker*innen und ihre Jazzensembles erhalten in diesem Projekt des Deutschen Musikrates die Chance, mit ihrem Können Jury und Publikum zu begeistern und nachhaltige Förderpreise zu gewinnen. Teilnehmen können die ersten Preisträgerensembles vorausgegangener Landeswettbewerbe. Konzerte, Sessions und Workshops sind neben den Wertungsspielen elementare Bestandteile einer jeden Bundesbegegnung Jugend jazzt, die seit ihrer Gründung im Jahr 1997 in wechselnden Städten stattfindet. Finanziell gefördert wird sie vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend.

Deutscher Musikrat

Der Deutsche Musikrat (DMR) engagiert sich für die Interessen von 15 Millionen musizierenden Menschen in Deutschland und ist weltweit der größte nationale Dachverband der Musikkultur. Er repräsentiert rund 100 Organisationen und Dachverbände des professionellen Musiklebens und des Amateurmusizierens sowie die 16 Landesmusikräte.

Der Deutsche Musikrat e.V. in Berlin setzt mit seiner musikpolitischen Arbeit als zivilgesellschaftlicher Akteur Impulse für ein lebendiges Musikleben und ist steter Dialogpartner für den Deutschen Bundestag und die Bundesregierung.

Die Deutsche Musikrat gGmbH in Bonn organisiert als Träger die dreizehn langfristigen Projekte des DMR: Ensembles: Bundesjugendorchester, Bundesjugendchor, Bundesjazzorchester; Wettbewerbe: Jugend musiziert, Jugend jazzt, Deutscher Musikwettbewerb, Deutscher Orchesterwettbewerb, Deutscher Chorwettbewerb; Förderung: Konzertförderung Deutscher Musikwettbewerb, Forum Dirigieren, Podium Gegenwart, PopCamp und Service: Deutsches Musikinformationszentrum (miz).

Darüber hinaus verantwortet sie temporäre Förderprogramme wie „NEUSTART KULTUR – Freie Musikensembles“ und „NEUSTART KULTUR – Stipendienprogramm 2023“.

2023 feiert der DMR sein 70-jähriges Bestehen. 1953 gegründet, ist er zur größten Bürgerbewegung im Kulturbereich geworden. Als Mitglied der UNESCO hat er sich in seinem Handeln der Konvention zum Schutz und zur Förderung der Vielfalt kultureller Ausdrucksformen verpflichtet und steht unter der Schirmherrschaft von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier.

Kontakt:

Deutscher Musikrat gGmbH

Dominik Seidler, Projektleitung Bundesjazzorchester/Jugend jazzt

Tel: 0228 – 2091 120, seidler@musikrat.de

Sabine Siemon M.A., Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Tel.: 0228 – 2091 163, siemon@musikrat.de